

## Pressemitteilung

### Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) vergeben

München, 19. November 2015 – Die Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) hat am 19. November 2015 zum 13. Mal ihren mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Forschungspreis für artgerechte Nutztierhaltung vergeben. Der Preis ist der einzige seiner Art im deutschsprachigen Raum und richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die herausragende und anwendungsorientierte Arbeiten zur Förderung der artgerechten Nutztierhaltung veröffentlicht haben. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 47. Internationalen Tagung Angewandte Ethologie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft in Freiburg im Breisgau statt.

Der Verhaltensbiologe Dr. Christian Nawroth erhielt ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro für seine an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2015 eingereichte Dissertation „*Farm animal cognition: Physico- and socio-cognitive capabilities of ungulate livestock*“. Die Arbeit untersucht kognitive Fähigkeiten von Nutztieren, insbesondere die von Hausschweinen, Zwergziegen und Schafen. Zu diesem Zweck wurden verschiedene, bisher an Primaten und Hunden angewandte Testparadigmen aus der vergleichenden Psychologie erfolgreich auf Nutztiere übertragen. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass Nutztiere über komplexe Fähigkeiten verfügen, um mit ihrer physikalischen und sozialen Umwelt zu interagieren. Eine verbesserte Kenntnis dieser kognitiven Kapazitäten kann helfen, das Wohlbefinden der Tiere entsprechend ihrer Fähigkeiten und Bedürfnisse zu steigern.

Einen weiteren Forschungspreis mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro erhielt die Biologin Dr. Ariane Stratmann für ihre an der Universität Bern 2014 verfasste Dissertation „*Keel bone damage in laying hens – Effect of soft perches, aviary design and genetic selection of bone strength*“. Ziel der Arbeit war es, die Ursachen für Brustbeinveränderungen bei Legehennen zu untersuchen und Lösungsansätze zu entwickeln, um deren Häufigkeit zu reduzieren. Dabei lag der Fokus auf dem Design des Volierensystems und Sitzstangenmaterials, der genetischen Selektion sowie auf der Anwendbarkeit der Ergebnisse in der Praxis. Die Studie ist ein wichtiger Beitrag zur tiergerechten Gestaltung von alternativen Haltungssystemen für Legehennen und ermöglicht es, die Haltung von Legehennen in Volierensystemen deutlich zu optimieren.

Die Verhaltensbiologin Dr. Eimear Murphy erhielt ein Preisgeld von ebenfalls 3.000 Euro für ihre an der Universität Utrecht eingereichte Dissertation „*Using cognitive paradigms to measure emotion in pigs*“. Im Zentrum der Arbeit steht die Entwicklung eines Testverfahrens, mit dessen Hilfe man den Einfluss von Emotionen auf kognitive Prozesse beim Schwein untersuchen kann. In diesem Test wurden die Verhaltensantworten von Mast- und Laborschweinen miteinander verglichen. Mit der Studie werden wissenschaftliche Grundlagen gelegt, die es in Zukunft ermöglichen, emotionale Stimmungslagen bei den Tieren und damit ihr Wohlbefinden besser zu erfassen und die Haltungsbedingungen und das Management darauf gezielt abzustimmen.

Der Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) wird jährlich ausgeschrieben. Die nächste Ausschreibung beginnt im November 2015 und endet am 1. April 2016. Die Mitglieder der Jury sind Fachleute aus der Schweiz, Österreich und Deutschland in den Bereichen Veterinärmedizin, Verhaltenskunde, Agrarwissenschaften, Recht und Philosophie.

Diese Meldung sowie Zusammenfassungen der ausgezeichneten Arbeiten in Deutsch und Englisch finden sich als Download im Internet unter: [www.ign-nutztierhaltung.ch](http://www.ign-nutztierhaltung.ch)



INTERNATIONALE GESELLSCHAFT  
FÜR NUTZTIERHALTUNG  
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE POUR  
LA GARDE DES ANIMAUX DE FERME  
INTERNATIONAL SOCIETY OF  
LIVESTOCK HUSBANDRY

### Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN)

#### Gefördert durch:

Felix-Wankel-Stiftung

Deutscher Tierschutzbund e.V.

Schweizer Tierschutz STS

Zürcher Tierschutz

#### Geschäftsstelle Forschungspreis

Dr. Manuel Schneider  
Projektbüro *!make sense!*  
Walthersr. 29  
D-80337 München

Fon: +49.(0) 89.7675 8955  
Fax: +49.(0) 89.7675 8956

[info@make-sense.org](mailto:info@make-sense.org)  
[www.ign-nutztierhaltung.ch](http://www.ign-nutztierhaltung.ch)